

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 13. April 2016

Was kommt nach dem Strom?

Frankfurt Forward bringt Mainova und Startup Acellere zusammen

Wie wird ein großer regionaler Energieversorger fit für das digitale Zeitalter? Diese Frage stand im Fokus des Austauschs von Dr. Constantin Alsheimer, Vorstandsvorsitzender der Mainova AG, und Vishal Rai, Gründer und CEO des Frankfurter Startups Acellere GmbH. Auf Initiative von Frankfurt Forward trafen sich der Konzernchef und der Jungunternehmer am Dienstagabend im schmalsten Haus der Stadt zum Abendessen. Angeregt diskutierten sie, wie sich das Portfolio der Mainova durch die geplante, flächendeckende Verbreitung intelligenter Stromzähler ab 2017 verändern könnte.

Dr. Constantin Alsheimer sagte: „Als regionaler Energieanbieter wollen wir unseren Kunden künftig mehr individuell zugeschnittene Produkte anbieten. Neue Technologien helfen uns, die Bedürfnisse unserer Kunden besser zu verstehen.“ Vishal Rai sagte: „Erst mit der richtigen Software entfalten Daten Wert. Wir lassen Software durch Software schreiben und sind mit diesem Ansatz bei vielen namhafte Industrieunternehmen erfolgreich.“ Die Firmenchefs wollen künftig enger zusammenarbeiten, um aus neuen Ideen marktfähige Lösungen für Mainova zu entwickeln.

Stadtrat Markus Frank und Christian W. Jakob, Head von Frankfurt Forward, werteten das zweite Zusammentreffen innerhalb der unkonventionellen Gesprächsreihe als Erfolg. Ziel der von der Stadt Frankfurt am Main und dem Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie (FIZ) getragenen Initiative Frankfurt Forward ist es, etablierte und junge Frankfurter Unternehmen in einen kreativen Dialog zu bringen, aus dem neue Innovationskraft entsteht.

Markus Frank sagte: „Märkte verändern sich schneller denn je, der Innovationsdruck auf regionale Industrieunternehmen steigt merklich an. Die Kooperation mit jungen Unternehmen kann ihnen dabei helfen, neue Perspektiven zu entdecken und der Konkurrenz wieder einen Schritt voraus zu sein.“ Christian W. Jakob ergänzte: „Mit Frankfurt Forward überwinden wir die alltäglichen Denkmuster. Der frische Blick und das Knowhow eines Startups können die digitale Transformation und die Definition von zukunftsfähigen Geschäftsmodellen in reiferen Unternehmen vorantreiben.“

Frankfurt Forward wird in den kommenden Wochen weitere etablierte Frankfurter Firmen mit Jungunternehmen aus der Region zusammenbringen.

Notiz für die Redaktion

Frankfurt Forward (f>>forward)

Frankfurt Forward bringt CEOs etablierter Frankfurter Industrieunternehmen mit CEOs von Frankfurter Startup-Unternehmen zusammen. In zehn klug kombinierten und vertraulichen One-to-one-Treffen finden traditionelle Erfolgsmodelle und frische Expertise zueinander. So werden Innovationen über die üblichen Grenzen neu gedacht. Frankfurt Forward ist ein Projekt des FiZ und wird von der Stadt Frankfurt am Main im Rahmen des Masterplans Industrie unterstützt.

Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH (FiZ)

Die FiZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen der Life Sciences am Standort Frankfurt am Main auf rund 23.000 m² eine maßgeschneiderte Forschungsinfrastruktur und damit optimale Arbeitsbedingungen. 16 Unternehmen mit 700 Arbeitsplätzen haben im FiZ ihren Standort. Darüber hinaus hat sich das FiZ als eine wichtige Adresse für Kooperationen und interdisziplinäre Netzwerke entwickelt. Im Mittelpunkt des FiZ steht auf Grundlage der Digitalisierung das „New. German Engineering.“, bei dem die Wertschöpfung aus Geschäftsmodellen entsteht. Gesellschafter der 2002 gegründeten Betreibergesellschaft sind das Land Hessen, die Stadt Frankfurt am Main und die Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main.

Acellere GmbH

Acellere ermöglicht seinen Kunden, in der digitalen Welt eine Vorreiterrolle durch die Entwicklung fehlerfreier Software einzunehmen. Mithilfe einer individuellen Plattform wird eine Transparenz entlang der Prozesskette geschaffen, die das Entwickeln von Software einfacher, schneller und kosteneffizienter gestaltet. Seit 2009 steht Acellere für innovative Lösungen im Softwarebereich und beschäftigt über 40 Mitarbeiter in Frankfurt am Main, Deutschland, und Pune, Indien.

Mainova AG

Die Mainova AG mit Sitz in Frankfurt ist Hessens größter Energieversorger und beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Hinzu kommen zahlreiche Firmenkunden im gesamten Bundesgebiet. Das Unternehmen erzielte mit seinen 2.765 Mitarbeitern im Jahr 2014 einen Umsatz von rund 2 Milliarden Euro. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 %) und die Münchener Thüga (24,5 %). Die übrigen Aktien (0,3 %) befinden sich im Streubesitz.

Dr. Constantin Alsheimer

Dr. Alsheimer verantwortet die Bereiche Beteiligungsmanagement und -controlling, Finanzen, Rechnungswesen und Controlling, Unternehmensstrategie und M&A Projekte, Konzernkommunikation, Kommunalmanagement und Nachhaltigkeit, Recht, Revision, Compliance Management, Vorstandsangelegenheiten, Unternehmensdokumentation und Asset Netze und Regulierung.

Vishal Rai

Vishal Rai hat sich zum Ziel gesetzt, die Softwaretechnik zu industrialisieren. Er selbst ist Elektronikingenieur und verfügt über 18 Jahre Berufserfahrung in der Telekommunikations- und Softwarebranche. Er ist Absolvent der Singularity University, USA und begeisterter Motorsportfan.

Kontakt

Christian W. Jakob
Tel.: + 49 (0) 69 800 865 - 0
Fax: + 49 (0) 69 800 865 - 19
E-Mail: christian.jakob@fiz-biotech.de
www.fforward.org

